

Pudelmütze Kaffeekanne

2/2011

Seite 37



Teekannenwärmer

ca. 24 x 26 cm

Material: Lana Grossa-Qualität „Bingo“ (100% Schurwolle Merino fine, waschmaschinenfest, LL = ca. 80 m/50 g): ca. 150 g Rohweiß (Fb. 5); Stricknadeln Nr. 4,5 und 5.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str.

Kraus re: Hin- und Rück-R re str.

Aranmuster: Nach der Strickschrift über 57 M str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R. In den Rück-R die M str., wie sie erscheinen. In der Höhe 1x die 1. – 22. R str., dann die 5. – 22. R 1x wdh., danach die 23. – 40. R 1x arb. = insgesamt 58 R.

Maschenprobe: 21,5 M und 26,5 R Aranmuster mit Nd. Nr. 5 = 10 x 10 cm.

Ausführung: Den Kannenwärmer in 2 Teilen str. Für 1 Teil 43 M mit Nd. Nr. 4,5 anschlagen. Für die Blende 2 cm = 6 R kraus re str. In der letzten Blenden-R gleichmäßig verteilt 14 M verschränkt aus dem Querfaden zun. = 57 M. Dann mit Nd. Nr. 5 im Aranmuster in der ganzen Breite weiterstr., dabei die Rand-M im Knötchenrand arb. In der Höhe wie beschrieben 22 cm = 58 R str., dabei die Abnahmen für die Form jeweils wie eingezeichnet ausführen. Nach der letzten R der Strickschrift sind noch 16 M übrig. In der folg. Hin-R je 2 M re zus.-str. Die restl. 8 M mit dem Arbeitsfaden zus.-ziehen. Faden sorgfältig vernähen. Das 2. Teil genauso str.

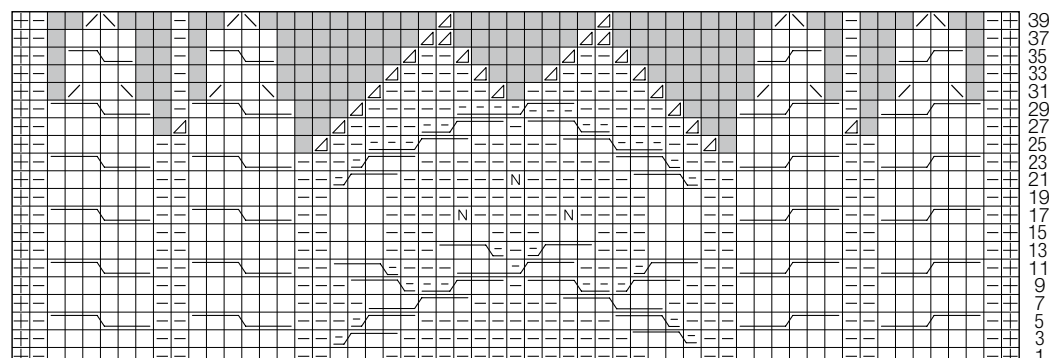
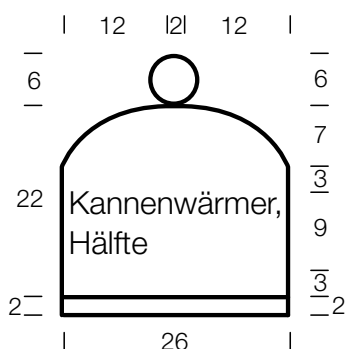
Ausarbeiten: Seitennähte schließen, dabei beids. nach je 5 cm ab Anschlag für Ausgießer und Henkel je 9 cm offen lassen, sie-

he Schnittschema. Einen dichten Pompon von 6 cm Ø anfertigen und an die Spitze nähen.

Zeichenerklärung:

- ⊕ = Rand-M
- = 1 M re
- ◻ = 1 M li
- = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Stricken einfach übergangen
- ⊗ = 2 M li zus.-str.
- ⊘ = 2 M re zus.-str.
- ⊚ = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str. und die abgehobene M darüber ziehen
- ⊛ = 1 Noppe: aus 1 M 5 M herausstr. = 1 M re, 1 M re verschränkt im Wechsel, wenden, 5 M li str., wenden, 5 M re str., wenden, 5 M li str., wenden, dann die 2. – 5. M über die 1. M ziehen, dann die Noppen-M nochmal li str.

- = 4 M nach li verkreuzen: 2 M auf 1 Hilfsnd. vor die Arbeit legen, die folg. 2 M re str., dann die 2 M der Hilfsnd. re str.
- = 4 M nach re verkreuzen: 2 M auf 1 Hilfsnd. hinter die Arbeit legen, die folg. 2 M re str., dann die 2 M der Hilfsnd. re str.
- = 4 M nach li verkreuzen: 3 M auf 1 Hilfsnd. vor die Arbeit legen, die folg. M li str., dann die 3 M der Hilfsnd. re str.
- = 4 M nach re verkreuzen: 1 M auf 1 Hilfsnd. hinter die Arbeit legen, die folg. 3 M re str., dann die M der Hilfsnd. li str.
- = 5 M nach li verkreuzen: 3 M auf 1 Hilfsnd. vor die Arbeit legen, die folg. 2 M li str., dann die 3 M der Hilfsnd. re str.
- = 5 M nach re verkreuzen: 2 M auf 1 Hilfsnd. hinter die Arbeit legen, die folg. 3 M re str., dann die 2 M der Hilfsnd. li str.
- = 6 M nach li verkreuzen: 3 M auf 1 Hilfsnd. vor die Arbeit legen, die folg. 3 M re str., dann die 3 M der Hilfsnd. re str.
- = 6 M nach re verkreuzen: 3 M auf 1 Hilfsnd. hinter die Arbeit legen, die folg. 3 M re str., dann die 3 M der Hilfsnd. re str.
- = 6 M nach li verkreuzen: 3 M auf 1 Hilfsnd. vor die Arbeit legen, die folg. 3 M li str., dann die 3 M der Hilfsnd. re str.
- = 6 M nach re verkreuzen: 3 M auf 1 Hilfsnd. hinter die Arbeit legen, die folg. 3 M re str., dann die 3 M der Hilfsnd. li str.
- = 7 M nach re verkreuzen: 4 M auf 1 Hilfsnd. hinter die Arbeit legen, die folg. 3 M re str., dann die 4 M der Hilfsnd. zeichengemäß str. = 1 M li, 3 M re
- = 7 M nach re verkreuzen: 4 M auf 1 Hilfsnd. hinter die Arbeit legen, die folg. 3 M li str., dann die 4 M der Hilfsnd. li str.



Strickschrift